

Genossen der LPG aktiv tätig in der VdgB und anderen Massenorganisationen im Dorf

Die Kommunisten der LPG (T) „Frieden“ Beyern, Kreis Herzberg, erfüllen auf vielfältige Weise die Verpflichtung aus dem Parteistatut, politisch aktiv in den Massenorganisationen mitzuarbeiten. Der Standpunkt „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei!“ gilt nicht nur für ihr Wirken im Arbeitskollektiv. Auch dort, wo sie wohnen - in der Gemeinde, im Dorf oder im Wohngebiet -, handeln sie nach ihm. Es gehört zum Führungsstil der Parteileitung, daß sie regelmäßig einschätzt, wie die Massenorganisationen arbeiten und wie unsere Genossen in ihnen politisch wirksam sind. Das betrifft nicht nur die Massenorganisationen, die unmittelbar in der Genossenschaft ihre Organisationsstruktur haben. Wenn heute fast alle 47 Genossinnen und Genossen unserer Grundorganisation in solchen Massenorganisationen wie der VdgB, dem DTSB, dem DFD, der Volkssolidarität und anderen, die auf Dorfebene bestehen, aktiv sind, dann zeigt das: Unsere Parteiorganisation überläßt auch hier nichts dem Zufall. Das Kampfprogramm enthält viele Aufgaben, mit denen wir die politische Arbeit der Massenorganisationen unterstützen und ihre Wirksamkeit erhöhen wollen. Die Parteileitung geht davon aus, daß ein hohes Niveau der politischen Arbeit mithilft, die Genossenschaftsbauern und die anderen Dorfbewohner zu mobilisieren, für die Stärkung der DDR und die Friedenssicherung ihr Bestes zu geben. Das rege gesellschaftliche Leben im Dorf, das von den Massenorganisationen mit entwickelt wird, trägt auch wesentlich dazu bei, daß sich die Bürger in ihren Dörfern wohl fühlen. Das hat sich in Auswertung des XI. Parteitages der SED erneut bestätigt.

Dafür sprechen ein allseitig übererfüllter Plan und der unlängst an unsere LPG verliehene Titel „Anerkannter Tierzuchtbetrieb“ ebenso wie die sichtbaren Fortschritte bei der Verschönerung der Dörfer und der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Kampfprogramm legt Schwerpunkte fest

Über welche Erfahrungen zur Unterstützung der politischen Arbeit der Massenorganisationen verfügt unsere Grundorganisation?

Seit Jahren sind im Kampfprogramm die Schwerpunkte für die ideologische Arbeit der Genossen in den Massenorganisationen festgelegt. Gegenwärtig konzentrieren wir uns darauf, die Ortsorganisationen der VdgB weiter zu stärken. Dafür nutzen wir die Vorbereitung der Wahlen in der sozialistischen Massenorganisation der Genossenschaftsbauern und des bevorstehenden XIII. Bauernkongresses der DDR. Die wichtigste Aufgabe sehen wir Kommunisten darin, den VdgB-Ortsorganisationen zu helfen, eine interessante politische Massenarbeit in jedem Dorf zu leisten, um, wie es in der Direktive zur Vorbereitung der Wahlen der VdgB heißt, auf der Grundlage der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED zur weiteren Festigung des sozialistischen Bewußtseins der Genossenschaftsbauern beizutragen.

In allen Dörfern im Territorium bestehen heute arbeitsfähige Ortsorganisationen mit stabilen Leitungen. Fast 95 Prozent der Genossenschaftsbauern sind Mitglied der VdgB. Gemeinsam mit den Genos-

Leserbriefe

nen Abrechnung des Wettbewerbs alle Arbeitskollektive auf, unter der Losung „Höchstleistungen jeden Tag - unsere Friedenstat“ einen aktiven Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages zu leisten. Dem Aufruf folgten alle 141 Arbeitskollektive.

Um Wissenschaft und Technik noch wirksamer zu gestalten, richtete die Parteileitung ihre politische Führungstätigkeit darauf, Führungsbeispiele der Bezirksleitung Halle der SED aufzugreifen und gezielt zu nutzen. So rief der Parteigruppenorganisator aus der APO Konstruktion, Genosse Günther Faber, alle Hoch- und Fachschulka-

der unseres Betriebes auf, einen persönlichen Beitrag zur ökonomischen Stärkung unserer Republik zu leisten. Bisher gaben 537 Hoch- und Fachschulkaader, unterstützt von den Mitgliedern der KDT, ihre vorhabenbezogenen Verpflichtungen zur Kostensenkung mit einer Gesamtsparung von 12,1 Millionen Mark ab. Durch die aktive Arbeit der Betriebssektion der KDT, mit den Kommunisten an der Spitze, konnten über mehrere Jahre wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen bei unserem Hauptzeugnis Tagebaugroßgeräte erzielt werden.

Gemäß dem Grundsatz der Jugendpo-

litik der Partei, der Jugend Vertrauen entgegenzubringen und Verantwortung zu übertragen, wurden, ausgehend vom Kampfprogramm der Grundorganisation, in allen betrieblichen Dokumenten die jugendspezifischen Aufgaben festgelegt, um der FDJ-Grundorganisation bei der Verwirklichung ihres „FDJ-Auftrages XI. Parteitag der SED“ eine wirksame Unterstützung zu gewähren. Auch dadurch wird der Parteeinfluß in den gesellschaftlichen Organisationen erhöht.

„Jurgen Häslich
stellvertretender Parteisekretär
im VEB Förderanlagen- und Kranbau
Köthen